

Resolution

Die Gemeinde Schacht-Audorf fordert die Bundesregierung auf, eine Verbindung zwischen der B 203 und der B 77 nördlich der Städte Büdelsdorf und Rendsburg in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.

Das Verkehrssystem in und um Rendsburg ist insgesamt fragil. Schon die Behinderung einer wesentlichen Verkehrsachse durch eine Baustelle kann einen Verkehrskollaps nicht nur direkt an der Baustelle, sondern in mehreren Gemeinden und Städten nach sich ziehen. Das betrifft insbesondere alle Straßen rund um den Kanaltunnel und die Hollerstraße in Büdelsdorf. Die seit Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch der Wirtschaft zu ertragende Situation kann daher nicht nur durch die Ertüchtigung der vorhandenen Verkehrsachsen verbessert werden, sondern muss durch eine zusätzliche Entlastungsstraße erfolgen. Diese nördliche Umgehungsstraße „Rendsburger Ring“ wird einen großen Teil des Verkehrs an Büdelsdorf und Rendsburg vorbeiführen und somit den Bürgerinnen und Bürgern der Region weniger Verkehr in ihren Wohngebieten zumuten. Die Rendsburger Wirtschaft erhält durch den Ring eine bessere und für die Unternehmen planbarere Infrastruktur und auch das Gewerbegebiet Eiderpark und die gesamte nördliche Stadtentwicklung Rendsburgs werden aufgewertet. Die Gemeinde Schacht-Audorf ist sich daher sicher, dass nur mit dem „Rendsburger Ring“ der Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg attraktiv bleiben wird und für die Zukunft gut aufgestellt ist.

Das Verfahren zur Trassensuche des „Rendsburger Rings“ muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Der Suche nach der genauen Trasse muss eine verkehrliche Untersuchung vorausgehen.
2. Die möglichen Trassen müssen vorurteilsfrei, das heißt ohne vorherige Vorgaben und Einschränkungen der Gemeinden und Städte, untersucht werden.
3. Die am Ende zu wählende Trasse muss für die Gesamtregion das beste Ergebnis darstellen und nicht nur für einzelne Kommunen.

Die Gemeinde Schacht-Audorf ist sich sicher, dass eine solche Verbindung am Ende der gesamten Region einen Schub für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung in allen Gemeinden und Städten des Rendsburger Lebens- und Wirtschaftsraumes geben wird. Daher fordern wir die Bundesregierung auf, diese Verbindungsstraße „Rendsburger Ring“ in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen.